Lesen in der Schule

mit

dtv junior

Ein Unterrichtsmodell für die Klassen 3 und 4

Anna Woltz

Kükensommer

Band-Nr. 76115



Thematik

- Verantwortung für ein Tier
- Freundschaft
- Gründung einer neuen Familie

Herausgegeben von: Marlies Koenen
Erarbeitet von: Renate Zerbe (2015)

Inhalt

Lehrerteil

Handlung 3
Problematik 4
Didaktisch-methodische Überlegungen 5
Fächerübergreifende Aspekte 9

Schülerteil

Floras Familie 10
Gespräch mit Nick 11
Begegnung mit Evi und Josien 12
Ein Tag im Leben eines Landschaftsarchitekten 13
Vier Tage später 14
Ein Huhn für Flora 15
Schon wieder Evi! 16
Mohnsamen für Nick 17
Gekaufte Bruteier 18
Ein Geheimnis zu dritt 19
Gespräch unter Freunden 20
Gartenarbeit und ein Regentag 21
Ein Unfall 22
Keine Hochzeit! 23
Evis Plan 24
Geld verdienen 25
Auf der Fahrt nach Groningen 26
Im Krankenhaus 27
Gespräch mit Josien 28
Ein glückliches Ende 29
Fortsetzung folgt 30
Niederlande 30

Impressum 31

Handlung

Das Buch „Kükensommer“ handelt von der 10-jährigen Flora, die eigentlich nur die Sommerferien nach ihren Vorstellungen verbringen will, fern von der Schule und ihren manchmal nervigen Mitschülern.

Doch auf der Hochzeit ihrer Tante lernt sie den stets gut gelaunten und ordentlichen Nick kennen sowie die geschwätzige und vorlaute Evi. Nach dieser kurzen Begegnung sollten die Ferien eigentlich wie geplant weitergehen, denn Flora will ihrem Vater, der von Beruf Landschaftsarchitekt ist, beim ‚Gärtnern‘ helfen. Bei seinem neuesten Auftrag jedoch trifft Flora erneut auf Evi und stellt mit Bestürzung fest, dass sie neuerdings sogar Nachbarinnen sind. Evis überhebliche und herablassende Art ist geeignet, Flora die Ferien gründlich zu vermiesen.

Unerwarteterweise läuft Flora bei der Arbeit in Ottos Garten – Otto ist Evis Vater, die Mutter ist vor sieben Jahren gestorben – plötzlich ein Huhn zu, das vermutlich aus dem Nachbargarten entkommen ist, und Flora beschließt, es zunächst zu behalten.

Dann geht alles ganz schnell. Flora weiht Evi und Nick in die Geschichte um das ‚zugelaufene‘ Huhn ein, das sie zum Brüten in einer Kiste in ihrem Kleiderschrank versteckt hält. Von Evis gespartem Geld kaufen die drei sieben Bruteier. In den nun folgenden 21 Tagen der Brutzeit sehen die drei Kinder täglich nach dem Huhn und versorgen es. Außerdem planen sie gemeinsame Unternehmungen, wie schwimmen gehen oder Evis Vater bei der Gartenarbeit helfen.

Flora gewinnt während der Zeit immer mehr das Gefühl, dass diese Ferien die schönsten ihres Lebens werden. Zwischen den dreien entwickelt sich eine intensive Freundschaft, wobei offensichtlich ist, dass Nick und Flora besonders vertraut miteinander umgehen. Natürlich ist es Evi, die diese Tatsache lauthals verkündet.

Alle drei warten gespannt auf das Schlüpfen der Küken, während zeitgleich die Hochzeit von Evis Vater mit Josien vorbereitet wird. Auf die neue Frau an der Seite ihres Vaters reagiert Evi durchweg ablehnend bis feindselig, bis zu dem Tag, an dem nach einem heftigen Streit ein Unglück passiert. Josien stürzt die Treppe hinunter und verletzt sich dabei am Kopf und am linken Bein. Evi gibt sich daran die Schuld. Hinzu kommt, dass Josien ihren Vater gegen den Willen von Evi nicht mehr heiraten will, worüber dieser sehr traurig ist. Dies bereitet nun auch Evi zunehmend großen Kummer.

Und so schmieden die drei Freunde einen abenteuerlichen Plan, um Evis Verhalten gegenüber Josien wiedergutzumachen. Bei ihren Überlegungen spielen das Huhn Merle und die inzwischen geschlüpften Küken eine wichtige Rolle. Der Plan der drei Kinder geht auf und so kann am Ende der Erzählung die geplante Hochzeit zwischen Josien und Evis Vater stattfinden.

Im Laufe der Sommerferien hat jeder der Beteiligten gelernt, dass man miteinander reden muss, um seine Mitmenschen und deren Verhalten zu verstehen.

Im Mittelpunkt der Handlung stehen die 10-jährige Flora, der pflichtbewusste Nick und die vorlaute Evi.

Ein zugelaufenes Huhn ‚verändert‘ die Ferienpläne der Kinder und auch ihre Beziehungen zueinander.

Die Geschichte des Huhns Merle, das fremde Eier ausbrütet, spiegelt auch die Beziehungsgeschichte zwischen Evi und Josien, der neuen Frau, die bei Evi und ihrem Vater einziehen soll.

Evi lernt im Verlauf der Geschichte, ihre eigenen Wünsche zugunsten eines anderen Menschen zurückzustellen.

Problematik

Das Buch „Kükensommer“ ermöglicht den Schülern und Schülerinnen durch seine verständliche Sprache und die vielen, teilweise witzigen Dialoge einen problemlosen Einstieg in die Lektüre. Inhaltlich bietet die Geschichte viele Anknüpfungspunkte an die Lebenswirklichkeit von Drittklässlern. Ausgangspunkt ist die wohl für Schüler schönste Zeit im Jahr, die Sommerferien. Auch die Protagonistin Flora freut sich schon sehr auf die sechswöchigen Schulferien ohne die teilweise nervigen Schulkameraden, zu denen sie keinen rechten Kontakt findet. Sommerferien, das heißt für Flora viel Zeit mit dem Vater im Freien bei einer gemeinsamen Tätigkeit verbringen zu können. Manchen Drittklässlern mag dies ähnlich ergehen bzw. für sie nachvollziehbar sein, wie toll es ist, gemeinsam mit dem Vater zu planen und zu werkeln.

Flora freut sich auf das Zusammensein mit dem Vater während der Sommerferien.

Flora liebt alles rund um die Natur und sie kennt sich besonders gut mit Pflanzen aus.

Am Anfang der diesjährigen Sommerferien muss sie die Aufgabe eines Blumenmädchens bei der Hochzeit ihrer Tante übernehmen. Schlimm ist, dass sie dabei ein Kleid tragen muss, in dem sie sich unwohl fühlt und zu allem Übel löst ein Kaninchen in ihrer direkten Nähe ein kleines Chaos aus, so dass ihre Tante von der Hochzeitsplanerin beruhigt werden muss. Überdies lernt Flora auf der Feier noch den ordentlichen Nick, den Sohn der Hochzeitsplaner, kennen und die ziemlich resolute rothaarige Evi, deren Mutter vor sieben Jahren gestorben ist.

Erstes Zusammentreffen mit Nick

Der Anfang ihrer Begegnung gestaltet sich schwierig; Flora ist eigentlich froh, dass Nick sich mit ihr ganz ungezwungen unterhält, findet sich aber in ihrem Puffärmelkleid “total albern“ und würde am liebsten im Erdboden versinken.

In dieser für Flora sowieso schon unangenehmen Lage platzt sie vor Nick mit dem Satz heraus, „sie hasse Hochzeiten“, worauf Nick einfach verschwindet und ein rothaariges Mädchen, namens Evi erscheint. Eigentlich wirkt Evis affektierte, herablassende Art nicht sympathisch auf Flora, dennoch redet sie weiter mit ihr, so wie sie in der Schule mit anderen Kindern redet – aus lauter Höflichkeit.

Begegnung mit Evi

Nach einer kurzen Ausfragerei bietet Evi Flora an, ihre Freundin zu sein. Diese ist erst einmal perplex, lässt das Gespräch dann aber weiterlaufen. Evi äußert sich auch zu Nick, den sie seltsam findet („Nick Pelikan, das ist doch kein Name!“), vor allem weil er gemeinsam mit seinen Eltern Hochzeitsfeste gestaltet. Allerdings beruht diese Abneigung auf Gegenseitigkeit, denn auch Nick äußert Vorbehalte gegenüber der merkwürdigen Evi.

Vorurteile

Jeder Mensch ist anders, das nehmen auch die Schüler in ihrer Lebenswelt wahr. Dieses Anderssein kann sich an Äußerlichkeiten (wie Kleidung, Frisur, Spiel- und Sportausstattung, Gebrauchsgegenstände u. Ä.) entzünden oder an bestimmten Verhaltensweisen festgemacht werden, die sich von eigenen (vertrauten) Reaktionen unterscheiden oder mehr noch, denen eine wie auch immer geartete, negative Wirkung unterstellt wird.

Im Laufe der Erzählung ist es unausweichlich, dass Flora den beiden Kindern erneut begegnet und sich langsam eine Freundschaft zu dritt entwickelt.

Beginn einer Freundschaft zu dritt

Flora und Nick zeigen zudem, dass man in einer Freundschaft Verantwortung für die jeweils andere Person übernimmt, denn sie helfen Evi dabei, einen schlimmen Fehler wiedergutzumachen. Neben der Dreierfreundschaft wird auch offensichtlich, dass sich Flora und Nick besonders mögen, was Evi mit dem Satz kommentiert: „Ihr seid verliebt."

Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Verlust eines Menschen, hier der Tod von Evis Mutter vor sieben Jahren und der Umstand, dass ihr Vater wieder eine Beziehung zu einer Frau eingegangen ist, die er sogar heiraten möchte. Evi kommt mit dieser neuen Situation überhaupt nicht zurecht; sie ist total verunsichert und hat ständig lautstarke Auseinandersetzungen mit ihrem Vater. Ihre Abwehr gegenüber der neuen Frau (Josien) zeigt sich in solchen Bemerkungen wie „Josien sollte sterben" und in ihrem durchweg kratzbürstigen Verhalten. Evi befürchtet, Josien würde den Platz ihrer Mutter einnehmen und sie hat Angst davor, die Liebe ihres Vaters an Josien zu verlieren.

Tod von Evis Mutter und die ‚neue' Frau des Vaters

Evis Vater, der eigentlich versuchen sollte, Evis Not zu verstehen, ist völlig hin- und hergerissen zwischen ihr und Josien. Er will es beiden auf irgendeine Art recht machen, schafft es aber nicht.

Aufgrund von Josiens Treppensturz, für den sich Evi die Schuld gibt, kommt es zur Trennung von Josien und Evis Vater. Josien spürt, das Evi sie ablehnt, weil sie einen Menschen, der die Stelle ihrer Mutter einnehmen wird, nicht ertragen kann.

Josiens Treppensturz

Doch auch Evi hat sich durch die Ereignisse dieses Sommers weiterentwickelt und sie erkennt, wie viel Josien ihrem Vater bedeutet und dass sie es nicht vermag, ihn in seinem Kummer zu erreichen und zu trösten. Evi entschuldigt sich bei Josien und bittet sie, zurückzukommen. Wie ernst es ihr ist, zeigt sie vor allem dadurch, dass sie Josien einen langgehegten Wunsch erfülllt.

Als Bindeglied zwischen den drei Kindern fungiert ein Huhn, namens Merle, das sieben Bruteier ausbrüten soll.

Flora ist diejenige, die sich schon lange ein Tier wünscht und sie findet denn auch das Huhn in einer Kuhle zwischen den Sträuchern in Ottos Garten. Hinter Floras Wunsch steht das Bedürfnis nach Zuwendung, Anerkennung und Fürsorge. In ihrer Familie mit vier älteren Brüdern ist sie die Jüngste, beide Eltern arbeiten und in der Schule hat sie bisher auch keine ‚echte' Freundin gefunden.

In der Zuwendung zum Huhn Merle zeigt sich die Sehnsucht der Kinder nach Fürsorge und Aufmerksamkeit.

So lernt sie nun mit Unterstützung von Nick und Evi Verantwortung für ein Tier zu übernehmen. Das Wissen über Hühner eignen sie sich über das Internet und entsprechende Sachinformationen an. Allerdings ist die Art der Hühnerhaltung, wie die Kinder sie betreiben, mehr als fraglich, denn ein Huhn 21 Tage lang im Schrank zu halten, funktioniert nur dann, wenn dieser

permanent geöffnet ist. In diesem Zusammenhang weist der Text daraufhin, dass ein brütendes Huhn einmal täglich sein Nest verlassen muss, um Kot abzusetzen bzw. Wasser und Futter aufzunehmen.

Tierhaltung und Verantwortung

Nicht selten wollen Kinder ein eigenes Tier haben, sehen aber gar nicht, wieviel Pflege und Verantwortung dafür nötig sind. Diesem Zusammenhang sollte daher im Unterricht im Gespräch mit den Kindern besondere Aufmerksamkeit zukommen.

Nicht zuletzt regt die Geschichte zu einem Vergleich zwischen Evi und Josien sowie den geschlüpften Küken und Merle an. Das Huhn behandelt die zu bebrütenden Eier und die ausgeschlüpften Küken wie ihre eigenen und genauso wollen es Evi und Josien miteinander versuchen, obwohl sie wissen, dass Menschen keine Hühner sind und nicht alles immer gleich richtig machen.

Das Verhalten von Merle findet eine Entsprechung in der Beziehung, die Evi und Josien miteinander entwickeln wollen.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Das von Anna Woltz geschriebene Buch „Kükensommer“ umfasst 158 Seiten; die zahlreichen Schwarz-weiß-Illustrationen unterstützen den Textinhalt. Gegliedert ist das Buch in 27 Kapitel von unterschiedlicher Länge, die für Kinder eines 3. Schuljahres gut zu bewältigen sind. Denkbar ist aber auch, das Buch am Anfang der 4. Klasse einzusetzen.

27 Buchkapitel

Die Geschichte um Flora, Evi und Nick ist für Jungen und Mädchen gleichermaßen geeignet, obwohl sie aus Sicht eines Mädchens, der Protagonistin Flora, geschrieben ist.

Ich-Erzählform

Zeitlich gesehen umfasst die Handlung einen Ablauf von etwa sechs Wochen, von denen insbesondere die Zeit des Brütens sehr detailliert beschrieben wird.

Erzählte Zeit: sechs Wochen

Neben Aufgaben zum sinnerfassenden Lesen bzw. Textverstehen geht es darum, dass die Schüler und Schülerinnen weitere Kompetenzen einüben bzw. festigen.

Zu diesen Kompetenzen zählen z.B. das gezielte Auffinden von Informationen im Text; das Führen eines Lesetagebuchs; das Erfassen und Wiedergeben zentraler Textaussagen; das Belegen von eigenen Erkenntnissen und Auffassungen mit Textstellen; das Stellung Beziehen zu Gedanken, Handlungen und Personen des Textes; das kreative Umsetzen von Erzählsequenzen (Rollenspiel, Collage, Gedichtform) und das Recherchieren zu bestimmten Leitbegriffen des Buches.

Lesekompetenzen

Aufgaben, die handlungs- und produktionsorientiert sind und über den Buchinhalt hinausgehen, runden das vorliegende Aufgabenangebot ab.

Für schwache Leser bzw. Kinder, die eine niedrige Lesekompetenz aufweisen, ist es notwendig, ihnen einen versierten Leser an die Seite zu stellen, der diverse Aufgaben auch unterschiedlicher Art mit dem Mitschüler/der Mitschülerin bearbeitet. Dies ist

Unterstützungssysteme

aber nur möglich, wenn sich das leseschwache Kind auf diese Hilfe und Unterstützung einlassen und diese auch nutzen kann.

Zudem sollte darauf geachtet werden, nicht immer dieselben lesestarken Kinder in solche Aufgaben einzubinden, denn sonst verlieren sie erfahrungsgemäß nach einiger Zeit die Lust, leseschwächere Kinder zu unterstützen. Sie haben nämlich den Ehrgeiz, selbst viel auf einem entsprechenden Anspruchsniveau zu leisten.

Feste Lese- und Besprechungszeiten

Bei der Bearbeitung der Lektüre sollten feste Zeiten sowohl für das Erlesen als auch für das Besprechen und Präsentieren von Arbeitsergebnissen vorgesehen werden.

Pflichtaufgaben und Wahlaufgaben

Um den immer weiter auseinanderscherenden Lesefertigkeiten Rechnung zu tragen, gibt es Pflichtaufgaben (z.B. Hinweise zur Lösung der Aufgabe) und Wahlaufgaben (diese sind mit einer Sonne ☼ gekennzeichnet), die einen höheren Schwierigkeitsgrad aufweisen bzw. Anforderungen setzen, die über den Buchinhalt hinausgehen.

Der Lehrer/die Lehrerin sollte vorher einschätzen können, was die Kinder (vor allem die leseschwächeren) zu leisten imstande sind. Diese könnten dann die Aufgaben in reduzierter Form bzw. zusammen mit Lösungshilfen erhalten.

Organisation des Leseprozesses

Einstieg in die Buchlektüre

Der Einstieg in die Buchlektüre sollte gemeinsam erfolgen, wobei es unterschiedliche Möglichkeiten gibt.

- Mit Hilfe eines table-sets könnten die Schüler zunächst für sich, dann im Austausch mit ihrer Vierergruppe, Vorstellungen zum Buchtitel „Kükensommer“ sammeln und der Klasse vorstellen.
- Eine Annäherung kann auch über das Cover des Buches erreicht werden. (Was ist dargestellt? Warum sind auf dem Bild so viele Küken zu sehen? Was haben die Küken und das davonradelnde Mädchen miteinander zu tun? Welche Erwartungen hast du an diese Geschichte?)
- Es könnten auch einzelne Bilder (S. 15, 22, 68, 69, 88) gezeigt werden, zu denen die Kinder antizipieren sollen, bevor das erste Kapitel gelesen wird.
- Außerdem könnte man die Kinder zum Begriff „Sommerferien“ assoziieren lassen. (Was sind perfekte Ferien für dich? Was versteht ihr unter einem tollen Sommererlebnis? Was unterscheidet die Sommerferien von der Schulzeit?)
- Denkbar wäre auch, das Bild eines Kükens zu zeigen und die Kinder dazu gruppenweise ein Cluster anfertigen zu lassen.

Texterarbeitung

Bei der Erarbeitung des Buches sollten sich Vorlesezeiten bzw. gemeinsame Lesesituationen mit Phasen des Selberlesens (sowohl zu Hause als auch in der Schule) abwechseln. Es ist eigentlich unvermeidlich, dass starke Leser das Buch recht zügig

durchgelesen haben (aufgrund hoher Eigenmotivation zu erfahren, wie es weitergeht), während die schwächeren Leser eher dazu neigen, ihr Selberlesen zu begrenzen.

kooperative Lernformen

Innerhalb des Deutschunterrichts kann man bei der Textrezeption kooperative Lernformen anwenden, z.B. Lesehelfer, die Abschnitte bzw. Kapitel ausschnittweise vorlesen oder mit einer Kleingruppe erarbeiten.

Ähnlich funktioniert auch ein Lesetandem: Zwei Schüler wechseln sich abschnittweise beim Erlesen des Textes ab.

Eine weitere Methode der Texterschließung für das gemeinsame Erlesen von Ganzschriften in der Klasse ist das reziproke Lesen oder auch Lesekonferenz genannt.

Beispiel: Lesekonferenz

Bei einer Lesekonferenz sind maximal vier Kinder involviert und zwar sowohl starke als auch schwache Leser. Innerhalb der Gruppe gibt es unterschiedliche Rollen, die auf Symbolkarten abgebildet sind.

Der zu lesende Text wird vorher vom Lehrer in vier Abschnitte unterteilt. **„Der Vorleser**“ liest den Textabschnitt vor. Der Text wird vom **„Zusammenfasser“** kurz zusammengefasst. **Der „Fragesteller“** stellt Fragen zum Textabschnitt, die von den anderen im Wechsel beantwortet werden. Wie der Text weitergehen könnte, äußert schließlich der **„Vermuter“**.

Für den nächsten Textabschnitt wechseln die Rollen im Uhrzeigersinn, so dass jeder unterschiedliche Lesestrategien mithilfe dieser Arbeitsmethode erwirbt.

Bei der Einführung dieser kooperativen Lernmethode kann man zunächst mit einer Partnerarbeit („Vorleser“ und „Zusammenfasser“) beginnen.

Beispiel: Sternenlesen

Eine weitere Möglichkeit ist das **„Sternenlesen“.** Vier bis sechs Kinder setzen sich in Sternform zusammen und lesen reihum jeweils ein paar Sätze vor. Anschließend werden nicht verstandene Wörter geklärt und der Text mündlich zusammengefasst.

Trotz all der Rezeptionsmöglichkeiten ist es unausweichlich, dass die Schüler aufgrund der fortlaufenden Handlung den gesamten Buchinhalt kennen müssen.

Lesebegleitheft

Für die Dokumentation und Präsentation der Arbeitsergebnisse könnte ein Lesebegleitheft angelegt werden. Denkbar ist auch, ein Lesetagebuch zu führen mit eigenen Gedanken, Gefühlen, Ideen und Fragen zum Buch bzw. mit Texten zum Inhalt des Buches.

Pflichtaufgaben sollten gemeinsam besprochen werden, während bei den weiterführenden Aufgaben, die offener angelegt sind, die Darbietung an Stellwänden oder in ausliegenden Arbeitsordnern erfolgen kann. Zudem könnte auch ein Museumsgang durchgeführt werden sowie eine Besprechung mit einer Teilgruppe der Klasse.

Fächerübergreifende Aspekte

Aufgrund der breitgefächerten Thematik kann man das Buch nicht nur im Deutschunterricht behandeln, sondern es auch über eine Verbindung zu den Fächern Sachunterricht, Kunst und Religion vertiefen:

- Hühnerhaltung (Pro und Contra diverser Haltungsformen)
- Besuch eines Bauernhofes (Im Fokus: Hühnerhaltung)
- Hühner aus Drahtgeflecht und Pappmachée anfertigen
- Steckbriefe zu Lieblingsblumen erstellen
- Infos über Holland sammeln und Plakate erstellen (evtl. Infoplakate zu einzelnen Teilthemen in Kleingruppenarbeit erstellen)
- Orte erforschen: Groningen, Utrecht, Herzogenbusch
- Umgang mit dem Tod: Gefühle verarbeiten, Umgang mit Trauer
- Sachtext, Lernplakat zu Zwerg-Orpingtons erstellen
- Berufe: Interviews überlegen und durchführen, um ein entsprechendes Tätigkeitsprofil zu entwickeln
- Anderssein (Rollenspiele überlegen und zu den unterschiedlichen Aspekten von Anderssein präsentieren)
- Freundschaft (Freundschaftsarmbänder, Freundschaftserfahrungen kreativ in eigene Gedichte umsetzen, nach vorgegebenen Formen oder frei)
- eine Blumencollage anfertigen oder eine einzelne Blüte mit Acrylfarbe (z.B. Mohnblume) malen.

Sachunterricht, Kunst und Religion in Korrespondenz mit dem Deutschunterricht

Themenvorschläge

Anregungen zur Texterschließung und -bearbeitung

Floras Familie (S. 9-13)

1. Flora ist mit ihrer Familie zur Hochzeitsfeier ihrer Tante eingeladen.
Kreuze an, ob die folgenden Aussagen stimmen oder nicht.

	stimmt	**stimmt nicht**
Flora hat noch vier Brüder.	Z	S
Floras Mutter hat fünfzig Cousins und Cousinen.	U	C
Später möchte Flora zwei Mädchen haben, da sie Jungen nicht so recht mag.	H	C
Ein weißes Kaninchen knabbert den Brautstrauß an.	O	K
Im Brautstrauß stecken Lilien.	E	K
Da Floras Tante laut herumschreit, kommen ein schwarzhaariger Mann und eine blonde Frau ins Zimmer.	O	R
Hinter den beiden steht der ordentliche Nick.	W	L
Seine Krawatte ist so blau wie ein Kissen.	A	A
Ninas Bräutigam heißt mit Vornamen Hans.	T	D
Schreiende Menschen machen Flora nervös.	T	E
Floras Vater kümmert sich noch um die Torte.	N	E

Flora meint von sich, sie sähe in ihrem Kleid mit Puffärmeln wie

__ __ __ __ __ __ __ __ __ __ __ aus (S. 12).

☼ 2. Wie fühlt sie sich in diesem Kleid? Woran merkt man das?

☼ 3. Hattest du auch schon einmal ein Kleidungsstück an, das dir nicht gefallen hat und in dem du dich unwohl gefühlt hast?

Gespräch mit Nick (S. 14-18)

Auf der Hochzeit begegnet Flora dem ordentlichen Nick.



1. Was erfährst du über Nick?
   Suche passende Textstellen aus dem zweiten Kapitel heraus und gib den Inhalt in Stichwörtern an. Schreibe die entsprechende Seitenzahl aus dem Buch dazu.

2. Überlege mit einem Partner, warum Nick wohl der „ordentliche Nick“ genannt wird?

☼ 3. Hast du auch einen Spitznamen?
   Erkläre, wie du zu deinem Spitznamen gekommen bist.

Begegnung mit Evi und Josien (S. 19-24)

Auf der Hochzeit lernt Flora auch Evi kennen.

1. Setze dich mit einem Partner zusammen und vergleiche die beiden Mädchen:
   Was hast du bisher über Flora, was über Evi erfahren? (Aussehen, Familie …)

Flora	**Evi**

2. Welche Informationen erhältst du über Josien?

_____

_____

_____

Meinungen





Jedes der drei Kinder findet am anderen etwas komisch.
Mal ist es das Aussehen, mal das Verhalten.

1. Notiere mit einem Partner, warum die drei Kinder sich gegenseitig komisch finden.
   Die angegebenen Seiten (Evi: S. 20, 21; Nick: S. 16, 17; Flora: S. 18, 19, 20) helfen dir dabei.

2. Kennst du auch Menschen, die du merkwürdig findest?
   Kannst du begründen, woran das liegt?

☼ 3. Warum hat man eigentlich manchmal Vorurteile gegenüber anderen Personen?

Ein Tag im Leben eines Landschaftsarchitekten (S. 25-29)

Floras Vater ist Landschaftsarchitekt.

1. Worin besteht die Arbeit eines Landschaftsarchitekten? (S. 26)

   _____

   _____

2. Informiere dich im Internet über den Beruf des Landschaftsarchitekten oder, falls du einen kennst, führt zu zweit ein Interview mit ihm.

3. Otto hat bestimmte Vorstellungen von seinem neuen Garten und Floras Vater hat schon einen Entwurf angefertigt (S. 29). Versuche anhand der Beschreibung auf einem Extra-Blatt eine passende Zeichnung zu entwickeln.

4. Flora kennt sich recht gut mit Pflanzen aus. Finde im Gitterrätsel die Namen von **acht** Pflanzen, die im vierten Kapitel vorkommen. Nutze das Gitternetz sowohl waagerecht als auch senkrecht und umkreise die gefundenen Wörter.

   Wenn du nicht weiterkommst, findest du hier schon einmal einige Wortanfänge.
   (Kletter-, Gänse-, Brenn-, Blau-, Zaun-, See-,)

   Eine Pflanze hat sich dazugeschmuggelt, die später noch eine wichtige Rolle spielen wird.

   Es ist die __ __ __ __ __ __ __ __ __.

☼ 5. Was weißt du über diese Blume?

   _____

   _____

   _____

G	Ä	N	S	E	F	I	N	G	E	R	K	R	A	U	T
Q	A	W	E	R	T	Z	S	Z	G	U	I	O	P	Ü	A
O	M	K	L	E	T	T	E	R	R	O	S	E	R	L	S
M	P	P	W	E	R	T	E	E	A	Z	L	D	E	Ö	D
A	F	F	A	D	L	E	R	R	S	O	A	A	F	B	F
S	E	E	L	U	F	M	O	H	N	B	L	U	M	E	G
B	R	E	N	N	N	E	S	S	E	L	W	G	D	N	H
O	S	B	L	A	U	R	E	G	E	N	E	E	S	M	J
B	Z	A	U	N	W	I	N	D	E	P	H	H	A	V	K

Vier Tage später (S. 30-36)

Erneut begegnet Flora Evi und Nick.

1. Wenn du die Seiten 30-36 gut gelesen hast, kannst du den Lückentext füllen.
(Tipp: Diese Wörter helfen dir: Klettergerüst, gefällt, Pause, Kaffee, Familie, täglich, Sommerferien)

Flora und ihr Vater machten eine _____ und gingen in die Küche zu Otto.

Dort saß Evi am Tisch, um einen Pfannkuchen mit Sirup und Smarties zu essen.

Da sich die beiden nun _____ sehen würden, wollte Evi mit Flora spielen.

Außerdem wünschte sie sich ein _____, das Floras Vater bauen sollte.

Flora fühlte sich wegen der seltsamen Evi um ihre _____ betrogen,

in denen sie sonst nur macht, was ihr _____. Nun kam auch noch

_____ Pelikan mit dem ordentlichen Nick, um Einzelheiten für die Hochzeit von

Otto mit Josien zu besprechen. Evi mochte Nick und sein Verhalten überhaupt nicht und

sagte dies auch laut. Floras Vater war so entsetzt, dass er nicht wusste, was er dazu

sagen sollte. Nach der Begrüßung tranken die Erwachsenen _____ und Flora dachte

über den Satz nach, den sie Nick bei der Hochzeit ihrer Tante an den Kopf geworfen hatte.

☼ 2. Warum vergleicht Flora Evi mit einer Königin? (S. 31, 32, 34)
Denke daran, wie man sich eine Königin vorstellt bzw. was man von ihr erwartet.
Vergleiche deine Vorstellungen mit dem Verhalten von Evi.

Merkmale einer Königin	**Verhalten von Evi**

☼ 3. Nick redet nicht mit Flora. Sie denkt darüber nach, was der Satz „Ich kann Hochzeiten nicht ausstehen“ für Nick bedeutet.
Zu welcher Erkenntnis gelangt Flora schließlich? (S. 36)

Ein Huhn für Flora (S. 37-44)

In Ottos Garten findet Flora zufällig das entlaufene Huhn der Nachbarn.

1. Beende die folgenden Sätze. Dann erhältst du ein Lösungswort.

Um Evi nicht zu begegnen und mit ihr arbeiten zu müssen …,	
arbeitet Flora allein hinten im Garten.	B
geht Flora zu Oma.	R
hilft Flora bei Mama im Brillenladen.	F
Sie sieht eine goldbraune Henne …	
in einer Mulde sitzen.	A
in einer trockenen, staubigen Kuhle sitzen.	R
unter einem Baum sitzen.	T
Als Flora das Huhn greifen will …,	
gackert es laut.	A
rennt es weg.	O
pickt es nach ihr.	Ü
Um das Huhn nach Hause zu bringen, versteckt sie es …	
unter Eichenzweigen in der Schubkarre.	P
unter Ahornzweigen in der Schubkarre.	T
unter Akazienzweigen in der Schubkarre.	L
Floras Übernachtungshuhn erhält den Namen …	
Merlin.	E
Mulan.	A
Merle.	I
Das Huhn bekommt in Floras Zimmer eine Holzkiste, …	
ein Gästetuch, Wasser und Müsli.	H
ein Handtuch, Wasser und Müsli.	G
ein Halstuch, Wasser und Körner.	K

Das Lösungswort ist __ __ __ __ __ __. Erkläre, was damit gemeint ist (Tipp: S. 40).

☼ 2. Flora kann sich in den Ferien für einen Papatag, einen Mamatag oder einen Omatag entscheiden. Entscheide dich für einen Tag und erzähle aus Floras Sicht (in Ich-Form), wie er verläuft.

☼ 3. Wie verläuft ein Omatag bei dir? Was unternimmst du mit deiner Oma?

☼ 4. Flora betrachtet das Huhn als ihr eigenes. Kannst du dir vorstellen, warum das so ist? Warum will sie eigentlich ein Tier haben?
Denke daran, welche Gedanken ihr während der Arbeit (S. 38) und zu Hause (S. 43) durch den Kopf gehen.

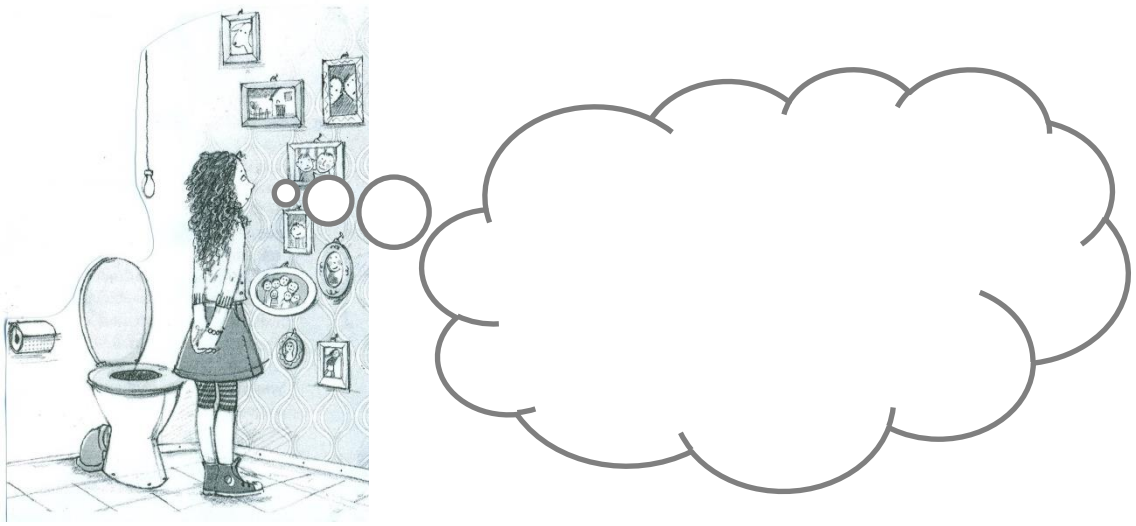
Schon wieder Evi! (S. 45-50)

Auch zu Hause ist Flora nicht vor Evi sicher, denn ihr Vater bringt sie zum Abendessen mit.

1. Vergleiche Evis und Floras Zuhause und ihre Familien miteinander.
   Arbeite dazu mit einem Partner zusammen.

	Evi	**Flora**
Zuhause (S. 30, S. 47)		
Familie (S. 47/48)		

☼ 2. Welche Gedanken gehen Evi durch den Kopf, als sie die Fotos auf der Toilette betrachtet?



3. Was magst du an deiner Familie? Vermisst du etwas oder gefällt dir etwas nicht?

☼ 4. Warum ist Evi auf einmal so anders? Was gefällt ihr an Floras Familie, was sie in ihrer eigenen Familie nicht findet bzw. vermisst?

5. Markiere die Adjektive, die zeigen, wie sich Evi an diesem Abend in Floras Familie verhält.

ruhig	zurückhaltend	Aufsässig	dankbar
herablassend	nörglerisch	Laut	ernst

Mohnsamen für Nick (S. 51-54)



1. Wieder begegnet Flora dem ordentlichen Nick und sie muss feststellen, dass er ganz anders ist. Welche Gedanken gehen Flora durch den Kopf, während sie Nick beobachtet? (S. 53/54)

2. Warum schenkt sie ihm Mohnsamen?
   Überlege, was sie ihm damit sagen und zeigen will.

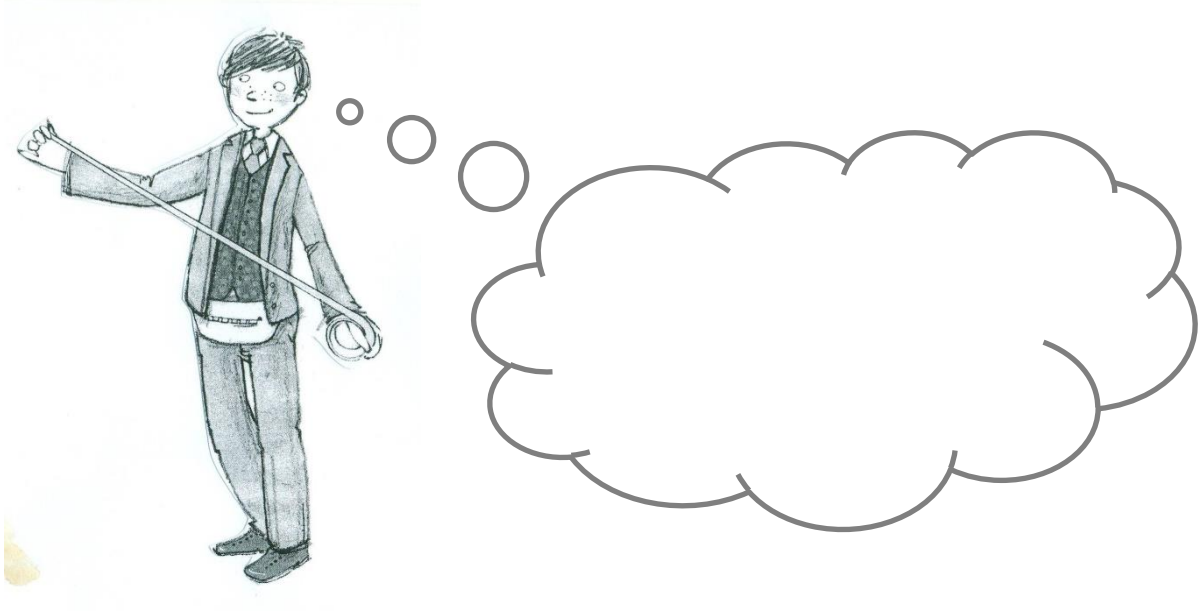
   _____

   _____

   _____

3. Was würdest du jemandem schenken, um ihm zu zeigen, dass dir etwas leid tut?

4. Überlege, was Nick über Floras Geschenk denken könnte.



Gekaufte Bruteier (S. 55-65)

Flora hat bei einem Bauern sieben Bruteier bestellt, um mit Merles Hilfe viele kleine Küken zu erhalten. Da sie kein Geld hat, bietet sich Evi an, ihr das Geld zu geben. In Floras Kopf kreisen die Gedanken durcheinander.

1. Was spricht dafür, die Eier zu kaufen und was dagegen?

Für den Eierkauf	**Gegen den Eierkauf**

2. Flora kauft sieben Eier der Hühnerrasse Zwerg-Orpingtons, gelb-schwarzcolumbia.
   Lies den Steckbrief auf Seite 52. Erstelle mit einem Partner einen Infotext zu der Hühnerrasse.

   Oder

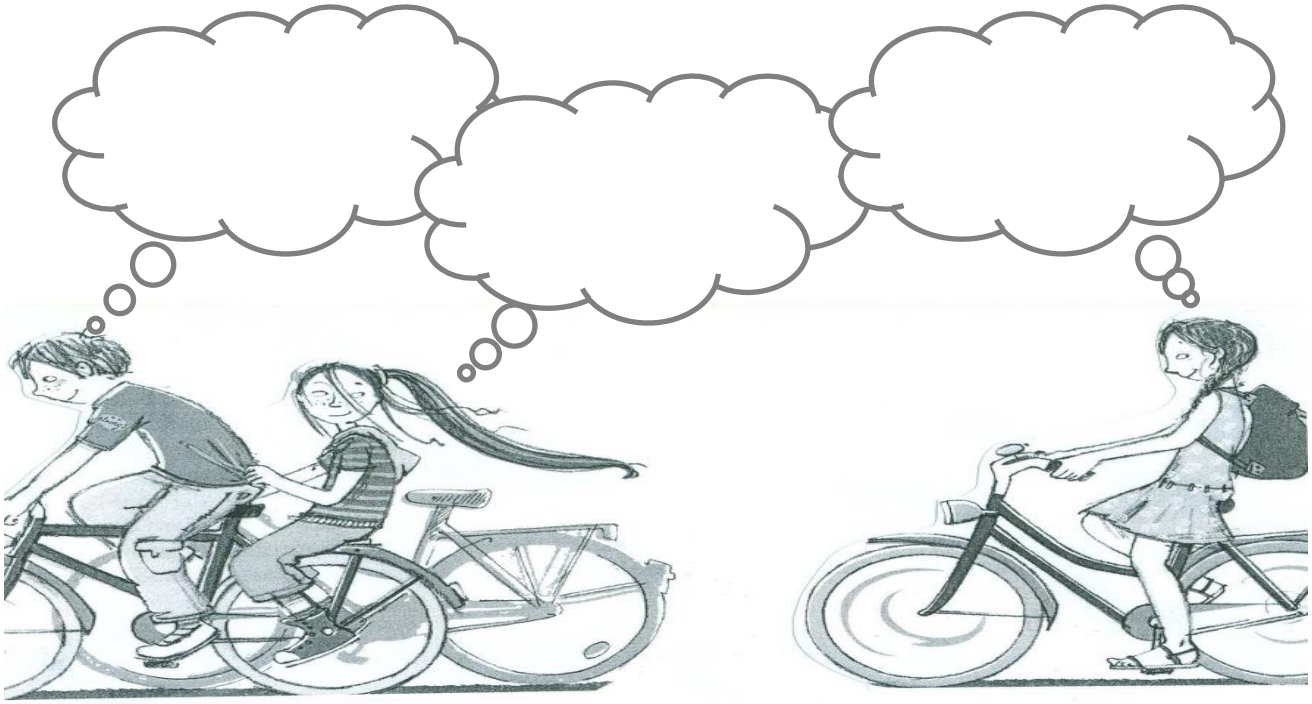
☼ 3. Suche im Internet Informationen über diese Hühnerrasse und gestalte ein Infoplakat. Vergiss nicht, Bilder zu verwenden.

Gewicht:	Hahn 1500g, Henne 1300g
Bruteier:	40g
Schalenfarbe:	hellbraun
Farbe des Federkleides:	gelb, schwarz, weiß, rot, gestreift, gelb-schwarzcolumbia, birkenfarbig, schwarz-weißgescheckt, braun-porzellanfarbig, gelb-schwarzgesäumt, schokoladenbraun
Verhalten, Charakter:	ruhig, langsam, zutraulich, aufmerksam, können kaum fliegen, wetterhart, gut geeignet für Anfänger
Aussehen:	kräftiger, gedrungener Körperbau (wie massige Würfel), kurze Beine
Nahrung:	Körner, Würmer, Insekten
Sonstiges:	110 Eier pro Jahr, die Rasse gibt es seit 1907

Ein Geheimnis zu dritt (S. 66-73)

Nick, Flora und Evi verbindet nun das Geheimnis um das brütende Huhn Merle.
Zunächst jedoch müssen die Eier nach Hause befördert werden.

1. Schreibe in die Denkblasen, was die drei in diesem Moment denken. Wie fühlen sie sich?



☼ 2. Du kannst die Gefühle der einzelnen Personen auch über ein Gefühls-Elfchen oder über ein Rondell wiedergeben.

Anleitung für ein Rondell: Schreibe in die 1. Zeile einen Satz, der zum Thema passt, den du auch in die 4. und 7. Zeile schreibst. Überlege dir dann einen Satz, den du in die 2. und 8. Zeile schreibst. Ergänze in den übrigen Zeilen Sätze, die zum Thema passen.

3. Auf Evis Frage: „Sind wir jetzt Freunde?“, bejaht Nick dies (S. 71). Zwischen den drei unterschiedlichen Kindern entwickelt sich allmählich eine Freundschaft. Überlege mit drei weiteren Kindern mithilfe des table-sets, was wichtig für eine Freundschaft ist.
Regeln für das table-set: Zuerst allein überlegen und Stichworte zur Ausgangsfrage notieren. Danach erfolgt der Austausch mit der Gruppe. Schreibt zuletzt vier Begriffe, die für euch alle von Bedeutung sind in die Mitte eines DIN A4 Blattes. Nun stellen die einzelnen Gruppen ihre Begriffe vor und vergleichen miteinander.

4. Nick äußert sich skeptisch zur Hühnerhaltung im Schrank. Doch Flora kann seine Aussagen entkräften. Tatsächlich ist es möglich, während der 21 Tage dauernden Brutzeit ein Huhn im Schrank zu halten. Allerdings sollte der Schrank immer offen sein und die Henne muss ihr Gelege 1-2 mal pro Tag verlassen können. Sie muss nämlich Kot absetzen, Wasser und Futter aufnehmen und ein wenig scharren können.

   Diskutiert mit der ganzen Klasse, ob es nicht besser gewesen wäre, wenn die drei Kinder Erwachsene um Rat bzw. Hilfe gebeten hätten.

Gespräch unter Freunden (S.73-78)

Nick, Flora und Evi unternehmen seit Merles Brutzeit täglich etwas miteinander.
Auf diese Weise entwickelt sich ihre Freundschaft langsam weiter.

1. Bei einem Gespräch über ewige Liebe sind die drei ganz unterschiedlicher Meinung.
   Warum glaubt Evi nicht daran?

   _____

   _____

2. Versetze dich in Evis Lage. Markiere nur die Adjektive, die ihren momentanen Gefühlszustand gut beschreiben.

verunsichert	einsam	wütend	Allein
glücklich	kratzbürstig	aufgeregt	Beleidigt

3. Ständig streitet sich Evi mit ihrem Vater oder Josien. Warum ist sie so wütend? Überlegt euch in kleinen Gruppen von 3-4 Kindern ein Rollenspiel zwischen Evi und ihrem Vater.
   Sucht euch eine der folgenden Situationen aus.

   - Wenn er mit Josien Essen gehen will, …
   - Wenn er möchte, dass Evi ein rosa Kleid zur Hochzeit anziehen soll, …
   - Wenn er über den Hühnerstall spricht, …
   - Wenn Josien Getränke in den Garten bringt und sich unterhält, Evi das aber nicht möchte, …

   Macht in eurem Rollenspiel deutlich, wie sich die jeweils andere Person fühlt.
   Jeder sollte sich einmal in Ottos Lage bzw. in Evis Lage hineinversetzen.
   Anschließend berichtet jeder, was er in seiner Rolle empfunden hat.

   - Als Evi fühlte ich mich …
   - Als Otto fühlte ich mich …

4. „Erwachsene machen sowieso, was sie wollen, und fragen Kinder nie, was sie von ihren Plänen halten.“ (S. 77) Was wünscht sich Evi in ihrer Situation von ihrem Vater?
   Was würdest du dir an ihrer Stelle wünschen?

5. Wie geht Evis Vater mit der neuen Situation um?
   Denke daran, was er für Josien macht bzw. was er für seine Tochter Evi macht (S. 57, 68, 28, 64, 78). Wieso merkt er nicht, dass Evi mit der derzeitigen Familiensituation nicht zurecht-kommt?

☼ 6. Hast du Vorschläge für Evis Vater, wie er die gesamte Situation entkrampfen könnte?

7. Wie verhält sich eigentlich Josien in den turbulenten Situationen? (S. 23, 76)
   Finde Gründe für Josiens Verhalten.

Gartenarbeit und ein Regentag (S. 79-90)

Alle drei Kinder haben den Entschluss gefasst, gemeinsam im Garten zu arbeiten, bis auf den 18. Tag, an dem Flora mit Evi allein ist.

1. Entflechte die folgenden Texte, die miteinander verwoben sind.
   Markiere den einen Text (Garten) grün und den anderen Text (18. Tag) orange.
   Lies die Texte anschließend einem Partner vor.

   Nick und Evi wollen am 9. Tag gerne im Garten arbeiten, doch die Erwachsenen

   Am 18. Tag regnet es den ganzen Tag und Evi kommt zu Flora, Nick hingegen ist auf einer Blumenauktion. Kaum sitzt Evi am Frühstückstisch, plappert sie schon los und

   haben Bedenken, da sie unerfahren in der Gartenarbeit sind. Doch schließlich

   erzählt Floras Mutter davon, dass Flora in Nick verliebt ist. Flora hingegen protestiert

   können die beiden mit Flora vom 9. Tag an Äste wegschleppen, sägen und die Erde herankarren. Als die Grube für den Teich mit Folie ausgelegt und das Wasser

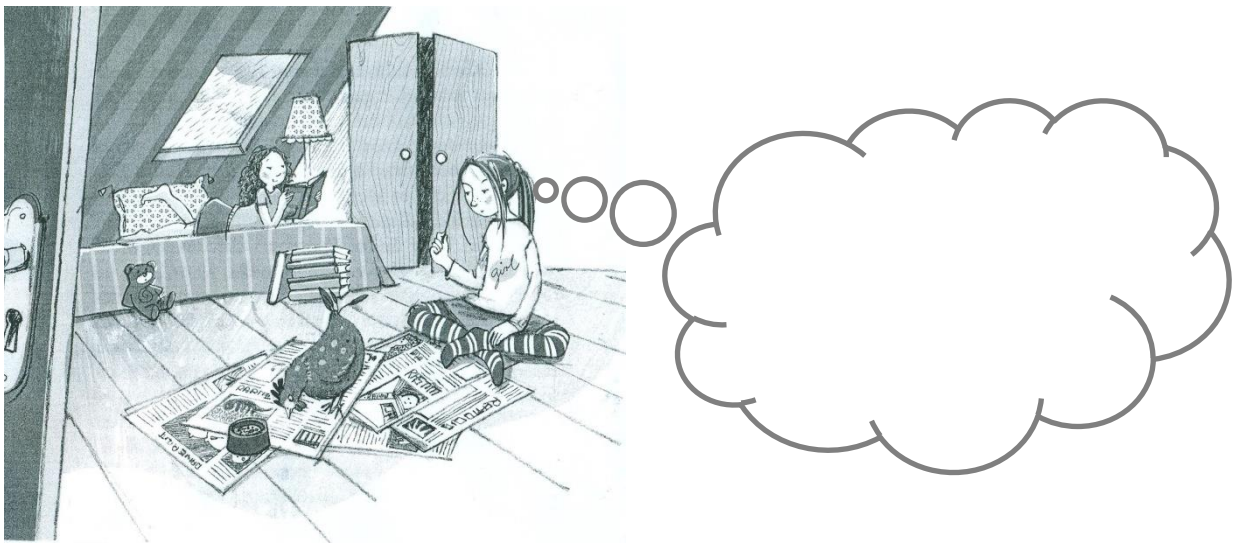
   und geht mit Evi auf ihr Zimmer, wo sie es sich auf dem Bett bequem macht. Merle erledigt inzwischen ihren Spaziergang im Zimmer und Evi redet mit ihr über die

   eingefüllt ist, plantschen die drei im Eiswasser. Außerdem zeigt Flora den beiden Freunden, wie man einen Gartenplan liest.

   zukünftigen Küken. Dabei macht sie sich Gedanken, wie das eigentlich mit Stiefmüttern und Stiefkindern ist.

2. Woran hat Evi gemerkt, dass Flora Nick sehr mag? Und wie denkt Flora darüber?

☼ 3. Evi und Flora unterhalten sich darüber, ob Merle auch ihre Küken gut versorgen wird, obwohl es nur ihre Stiefküken sind. Und wie ist das eigentlich mit Stiefmüttern und Stiefkindern? Überlege zuerst mit einem Partner, ob man Stiefküken und Stiefkinder sowie deren Stiefmütter vergleichen kann. Redet dann in der Klasse darüber.

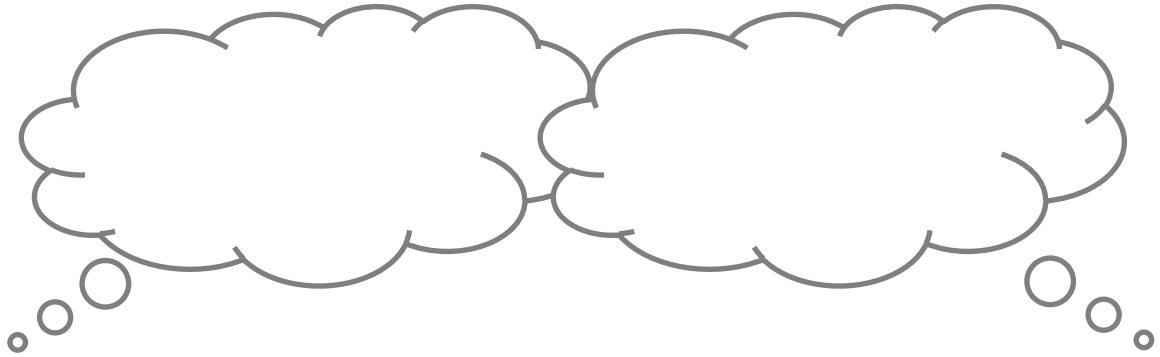


Ein Unfall (S. 91-102)

Die Lage bei Evi zu Hause spitzt sich immer mehr zu.

1. Was bedrückt Evi?

   Schreibe in die Sprechblasen, was sie ihrem Vater und Josien vorwirft.
   Notiere in Stichworten, in welcher Lage sie sich sieht. (Hinweis auf Seite 101)



Vorwurf an Josien (S. 92) Vorwurf an ihren Vater (S. 91, 92)

2. Plötzlich passiert Josien ein schrecklicher Unfall.
   Was geht jetzt in Evi vor? Schreibe ihre Gedanken in die Denkblase.



3. Wie fühlt sich Evis Vater? Kreise passende Adjektive ein.

traurig	mutlos	Allein	verloren	ängstlich	kraftlos
beschwingt	besorgt	verlassen	verzweifelt	sauer	ohnmächtig
zufrieden	unsicher	Hilflos	genervt	ausgeglichen	wütend

4. Nach dem Unfall packt Evi ihren Koffer. Warum?

_____

_____

Keine Hochzeit! (S. 97-107)



1. Schreibe in die Denkblasen, was gerade in Evi und ihrem Vater vorgeht.

2. Nach der Ankunft des Vaters geht Evi zu Flora. Evi hat genau das erreicht, was sie wollte: Die Hochzeit fällt aus. „Jetzt sind Papa und ich wieder zu zweit. Und das ist gut so.“ (S. 107) Dennoch will sie zu Flora ziehen, denn sie merkt, wie wichtig Josien ihrem Vater ist. Finde die Textstelle, an der deutlich wird, dass Evi beginnt ihren Vater zu verstehen und zu merken, dass auch er Wünsche hat.

   _____

   _____

3. Wie verhält sich Josien in dieser Situation? (S. 106)
   Welchen Rat gibt sie Otto und warum will sie ihn nicht mehr heiraten?

   _____

   _____

4. Überlegt in kleinen Gruppen zu vier Kindern, welche Lösungen es gibt, damit Vater und Tochter wieder zueinanderfinden.

   Denkt auch über ein Gespräch der beiden nach, in dem sie dem jeweils anderen erklären, wie sie sich fühlen und was sie voneinander erwarten. Stellt euer Gespräch der Klasse vor.

☼ 5. Schreibe nun einen Tagebucheintrag aus der Sicht von Evi oder Otto über den Tag des Unfalls. Versetze dich dabei in die Lage einer der Personen und verwende die Ich-Form.

   Evi: Es war einer dieser Tage, schon wieder ging es um die Hochzeit von Papa und Josien und was ich anziehen sollte. Dabei war mir das ganz egal, denn ich würde bestimmt nicht zugucken, wie er die Frau mit den Igelhaaren heiratet. …

   Otto: Ich weiß wirklich nicht, was ich Evi getan habe. Ständig geraten wir in Streit, wenn es um die Hochzeit mit Josien geht, die ich wirklich sehr liebe. Sie ist die erste Frau, seit dem Tod von Evis Mutter, die mir viel bedeutet. Heute war der Streit ganz schlimm. Evi brüllte herum …

Evis Plan (S. 108-119)

Evi will unbedingt ihr grünes Kuschelkissen.

1. Was lässt Evi das grüne Kissen endgültig vergessen? (S. 110/112)

_____

_____

2. „Ich halte es nicht aus, mit jemandem in einem Haus zu leben, der mich so sehr hasst.“(S. 114)
Evi möchte einen Plan entwickeln, damit Josien zurückkommt und ihren Vater heiratet.
Davor macht Nick ihr aber klar, was das für sie bedeutet (S. 114).
Notiere, welche Folgen die Hochzeit für Evi hätte.

_____

_____

_____

☼ 3. Warum verfolgt Evi dennoch diesen Plan?
Denke an den Satz, den auch schon Josien gesagt hatte: „Ich halte es nicht aus …“
(S. 106)

4. Endlich steht der Plan, um Josien zurückzuholen. Was haben die Kinder vor?

_____

_____

_____

5. Woran zeigt sich, dass die drei wirklich Freunde sind?

_____

_____

_____

☼ 6. Hat sich auch Evi im Laufe der Sommerferien verändert?
Denke daran, wie sie sich jetzt und am Anfang der Erzählung verhalten hat.

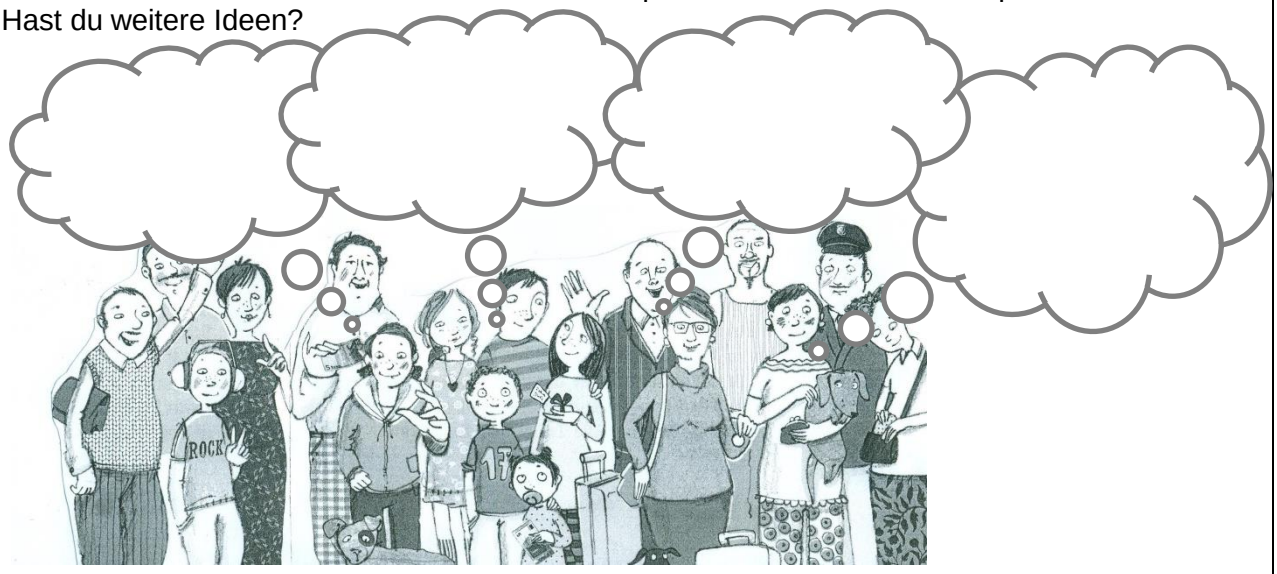
Geld verdienen (S. 120-131)

Nun müssen die drei Kinder Geld verdienen, um sich die Fahrkarten für die Zugfahrt nach Groningen kaufen zu können.

1. Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Du kannst mit einem Partner zusammenarbeiten.

- ☐ Zuerst schleichen Nick, Evi und Flora im Dorf herum und sammeln unzählige Mohnkapseln.
- ☐ Evi und Flora haben Angst, sich zu blamieren, doch Nick preist die kleinen Schachteln an, in denen er Liebe verkauft.
- ☐ Am nächsten Tag machen sie sich mit dem Huhn auf zum Bahnhof in Utrecht.
- ☐ Danach schreiben sie Karten und binden zahlreiche Schleifen.
- ☐ Schließlich verkaufen sie alle Schachteln, sogar an einen Polizisten, denn alle Leute brauchen Liebe.
- ☐ In Utrecht auf dem Bahnhof bereiten die drei ein Samttuch neben dem Zeitungsladen aus, um ihre Mohnkapseln zu verkaufen.
- ☐ Im Zug singen sie Lieder und essen belegte Brote.

2. Warum und für wen kaufen die Leute die Mohnkapseln? Schreibe es in die Sprechblasen. Hast du weitere Ideen?



☼ 3. „Liebe kann jeder brauchen." (S. 128) Was meinst du dazu? Was gehört alles zur Liebe? Vervollständige das Gefühls-Gedicht.

Farbe: Liebe ist so _____ wie _____

Geschmack: Liebe schmeckt wie _____

Geruch: Liebe riecht wie _____

Aussehen: Liebe sieht aus wie _____

Ton/Klang: Liebe klingt wie _____

Erlebnis: Liebe ist wie _____

Auf der Fahrt nach Groningen (S. 132-136)

1. Beende die Sätze. Unterstreiche die richtige Lösung.

   Flora wundert sich, dass so viele Menschen von sich
   gesprochen haben / erzählt haben / geschwärmt haben.

   Durch das Fenster kann man Tannenwälder und _____sehen.
   Deiche / Windmühlen / Heideflächen

   Nick und Flora sprechen darüber, ob sie während der _____
   in einer Gruppe zusammenarbeiten sollen.
   Klassenfahrt / Schulfeier / Projektwoche

   Flora entdeckt, dass ein Küken _____ sein muss,
   da neben dem Nest eine leere Eierschale liegt.
   entwischt / geflohen / geschlüpft

   Während des Brütens ist Merle Flora vertrauter geworden als die_____
   meisten Kinder / Brüder und Eltern / meisten Menschen.

2. Warum wünschen sich Evi und Flora, Groningen wäre weiter weg? (S. 135)

   _____

   _____

   _____

   _____

☼ 3. Flora hat das Huhn liebgewonnen, dennoch gelangt sie zu der wichtigen Erkenntnis (S.136): Menschen sind wichtiger.

   Kannst du dir vorstellen, was sie damit meint?
   Denke daran, was man mit Tieren bzw. Menschen machen bzw. nicht machen kann.

   Redet in einer Gruppe mit 5 Kindern darüber.

Im Krankenhaus (S. 137-142)

1. In Krankenhäusern herrscht immer eine besondere Stimmung. Wie geht es im Krankenhaus von Groningen zu? Belege deine Angaben mit Textstellen.

2. Sicher warst du auch schon in einem Krankenhaus, entweder als Besucher oder als Patient. Wie war das für dich?

3. Evi betritt das Zimmer von Josien mit langsamen Schritten. Markiere die Aussagen, die gut zu dieser Situation passen. Überlege dabei, was Josien wohl denken könnte. Denke daran, wie sie sich auch früher schon gegenüber Evi verhalten hat.

Habe ich denn nie Ruhe?

Na, was das kleine Biest wieder zu meckern hat?!

Ob Otto dabei ist?

Was will Evi denn hier?



Schon wieder dieses schreckliche Kind.

Vielleicht wird doch noch alles gut?

Ich verliebe mich nie wieder in einen Mann mit Kind.

Warum kommt sie denn mit einer grauen Kiste?

☼ 4. Schreibe einen Zeitungsbericht zum Thema:

„Huhn landet mit 7 Küken im Krankenhaus“

Groningen. Am 20. Juli kamen drei Kinder mit einer grauen Kiste …

Gespräch mit Josien (S. 143-153)

In einem langen Gespräch versucht Evi Josien davon zu überzeugen, wieder zurück zu ihr und Otto zu kommen.

1. Wie entschuldigt sich Evi und was verspricht sie Josien?

_____

_____

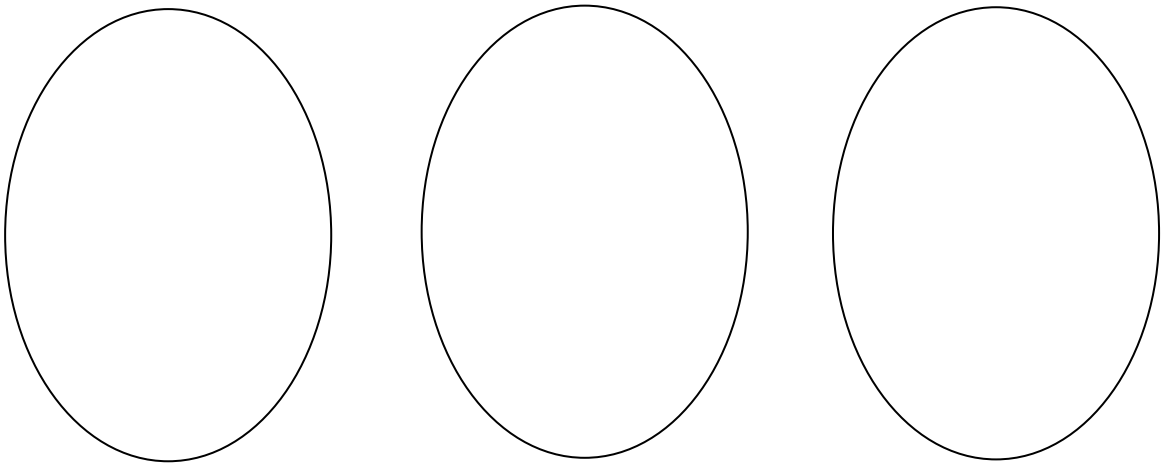
2. Warum ist es für Josien nicht so einfach, sofort Evis Wunsch zuzustimmen? (S. 145)

_____

_____

☼ 3. Evi möchte, dass sich Josien und sie wie Hühner verhalten, so wie es Merle mit ihren Stiefküken macht. Aber Josien entgegnet: „Wir sind nun mal keine Hühner und machen nicht alles richtig.“ (S. 147)

Schreibe in die Eier, was vielleicht schief laufen könnte.
In welchen Situationen könnte es Schwierigkeiten oder Probleme geben?



4. Welche kleinen Zeichen von Evis Seite bewegen Josien dazu, es noch einmal mit Otto und Evi zu versuchen?
Lies auf den Seiten 146, 149, 150, 151 nach, wie sich Evi verhält.

☼ 5. Entscheide dich mit einem Partner für einen der folgenden Textabschnitte.
Lies ihn so, dass die Gefühle deutlich werden. (S. 144, S. 146/147, S. 151, S. 152)

Ein glückliches Ende (S. 154-158)

Nun gibt es doch noch ein glückliches Ende für alle Beteiligten.

1. Warum fühlt sich Flora auf dieser Hochzeit viel wohler als auf der Hochzeit ihrer Tante? Vergleiche mit Hilfe einer Tabelle.

Hochzeit der Tante (S. 9-18)	**Hochzeit von Otto und Josien (S. 154-158)**

2. Was beinhaltet der geheime Pakt zwischen Otto, Evi und Josien? Kreuze die richtigen Aussagen an.

   ☼ Ergänze weitere Sätze, die für ein harmonisches Zusammenleben wichtig sind.

   ☐ Evi bekommt alles, was sie möchte.
   ☐ Evi bekommt nur noch ihr Taschengeld.
   ☐ Von Josien erhält Evi jeden Monat Extrazahlungen.
   ☐ Josien und Evi wollen in der Villa das Sagen haben.
   ☐ Otto darf Josien nicht mehr Prinzessin nennen.
   ☐ Josien bekommt so viele Hühner, wie sie möchte.
   ☐ Otto darf Evi, auch nicht aus Spaß, irgendwo zurücklassen.
   ☐ Wenn Otto ein Telefon an den Kopf bekommt, stimmt etwas nicht.

   ☐ _____

   ☐ _____

3. Betrachte das Bild von der Hochzeit.
   Schreibe um das Bild herum, welche Gedanken Evi, Josien, Otto, Flora und Nick durch den Kopf gehen.



Fortsetzung folgt …

☼ 1. Nick, Flora und Evi haben turbulente Sommerferien verlebt.
Überlege, wie die Geschichte weitergehen könnte. Schreibe eine Fortsetzung …

- Nick und Flora arbeiten als Team während einer Projektwoche zusammen.
- Josien schreibt einen Brief an eine Freundin und erzählt von der aufregenden Zeit.
- Evis erlebt ihren ersten Schultag in der neuen Klasse.

Niederlande

Die Geschichte um Josien, Evi, Otto, Flora und Nick spielt in den Niederlanden.

1. Die Kinder und ihre Eltern wohnen in einem kleinen Dorf.
Vier weitere Orte tauchen in der Geschichte auf. Notiere, was du über diese Orte erfahren hast.

   Groningen (S. 137)

   Utrecht (S. 125)

   Herzogenbusch (S. 74)

   Aalsmeer (S. 84)

☼ 2. Bildet Forschergruppen (zu je 3-4 Kindern), die zu einem Bereich unseres Nachbarlandes forschen.

- Essen und Trinken
- Kunst und Kultur
- Freizeit (Sehenswürdigkeiten)
- Pflanzen und Tiere
- Bräuche
- Landschaften und Flüsse

Impressum:

© dtv junior: Lesen in der Schule, München 2015

Idee, Konzeption und Redaktion
Marlies Koenen
INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Berlin